

## Protokoll Abschlussplenum LFT Göttingen (21.05.2018)

Protokollantinnen: Zaara Wojewski-Yelle (Köln), Ulrike Rolf (Berlin)

Zusammenführung der Protokolle: Cora Karich (Hamburg)

Moderation: Katharina Midasch (Bremen)

### **1. Begrüßung**

Katharina begrüßt zum Abschlussplenum, einige Gedanken (Motto als Verknüpfung von altem und neuen durch Musik, ...)

### **2. Das LFT 2018 in Göttingen**

Die Orga kommt mit Trommeln auf die Bühne, alle werden namentlich durch Katharina begrüßt.

#### **2.1 Lob und Kritik, Teil 1:**

Während des LFTs schriftlich eingesammelte Rückmeldungen werden von Rosi und Lena (Kiel) vorgelesen:

- Tolles Event, super Vorbereitung, danke euch!
  - Danke an die Köchinnen und Helferinnen – super lecker und genug
  - Bunte Positionierung rund um Sternchen, feministische Positionen kommen zu kurz
  - Größere Räume für Abendprogramm
  - Es wäre auch schön, wenn Ständefrauen nach Schließung der Stände auch noch reinkommen
  - Nicht blöd anschauen, wenn beim Bedarfezept weniger gezahlt wird als vorgeschlagen
  - Tolles Abendprogramm, tolle Les Reines Prochaines, insgesamt super organisiert
  - Besonderen Dank an Meike und Sanne, danke dass das Tanzen früh begonnen hat
  - Workshops ausschließlich für XX-Frauen sollten keinen Raum haben auf einem Treffen, das sich als transinklusiv versteht
  - Trommlerinnen bei der Demo sind super
  - Kleine Mülltonnen auf allen Klos
  - Super Moderation beim Eröffnungsplenum
  - Ilka: Die Musik war super. Danke, Mo!
  - Die Essensversorgung war wunderbar
  - Wann kommen die passenden Tassen zum Clipbecher?
  - Beim Abendprogramm bitte nicht so oft rein und raus, kein Respekt gegenüber den Künstlerinnen
  - Es wurde mit zweierlei Maß gemessen, Abendprogramm Künstlerinnen werden bezahlt, ausstellende Künstlerinnen nicht
  - Danke für die Dixie-Klos bei den Wohnmobilen
  - Warum schaffen wir es nicht Teller, Tassen, Stühle wegzuschaffen?
  - Mir sind die Lesben, die nach Uganda abgeschoben werden sollen einfach wichtiger als jedes Sternchen
  - 2 parallele Abendprogramme sind super!
  - Feedback per Mail: Ganz viel Lob und Dank von Ahima, vor allem für Barrierefreiheit
- Stellungnahme der Orga-Finanzfrau zur Geldfrage: Alle sollten gleich willkommen sein, egal wie viel sie zahlen

## 2.2 Lob und Kritik, Teil 2

20 Minuten offene Mikros für ergänzende Rückmeldungen der Anwesenden.

- Julia aus der Nähe: erstes LFT und großes Danke, Dank für die Jules-Orga, hat sich mit vielen Älteren austauschen können. Super – Raum muss erhalten werden.
- Martina aus Augsburg: Selber älteres Semester, möchte besonders jüngere Lesben ermutigen und Wissen weitergeben. Es gab mehrere Vorträge zur Lesbengeschichte in deutschsprachigen Ländern. Lob an alle Orgas, im Namen der Ahninnen. Gute Vorbereitung und Organisation ist das, was uns stärkt. Aufruf zu Solidarität! Wird später noch eine Rede halten.
- Katrin aus Essen: Erstes LFT als radikal feministische Kampflesbe – danke für die Möglichkeit, Workshops für XX-Frauen zu machen. Dank an SAFIA!
- Anita, Köchin (frenetischer Applaus und Trommelwirbel; Anke wird herbei gerufen und bekommt Applaus): Kochen seit sie sich getroffen haben auf vielen LFTs zusammen und danken herzlich allen, insbesondere der Orga und den Helferinnen. Kölle alaaf!
- Ricarda aus Hamburg, Wollte einen Workshop anbieten, ist leider im Vorfeld untergegangen. Fand den Umgang mit der Vernissage unglücklich und hätte sich dafür mehr Raum gewünscht.
- Karina aus Bochum: Verliebt in diesen Frauenraum und das Begegnen, die Geschichtsträchtigkeit (erstes LFT) und ist sehr berührt von Gesprächen mit älteren Lesben. Engagiert in Sternchendiskussion, will XX-Räume beibehalten und nicht durch Sternchen auseinander ziehen, Bezug auf sexuelle Gewalt durch Männer, Schutzräume sind wichtig, es gibt so wenige; Triggerwarnungen.
- Luka aus Göttingen: Dank an alle, die sich mit Barrierefreiheit auseinander gesetzt haben.
- Katharina aus Berlin: mein erstes LFT; Top! Dankbar, dass das LFT nach Göttingen gebracht wurde – insbesondere die Demo war sehr befreiend; Tipp: Unübersichtliches Programmheft nach Rubriken, lieber nach Uhrzeit.
- Eine aus der Orga: selbst erstes LFT: Applaus für Künstlerinnen und Ständefrauen
- Yvonne aus Köln: als zukünftige Orga wunderbare Gelegenheit, in ihrem Arbeitsbereich bei der Göttinger Orga mitzulaufen. Sehr wertvoll. Butches sollen auf dem LFT willkommen bleiben.
- Christa aus Wien: Tolle Atmosphäre ist nur unter Lesben möglich. Aber: Alle Künstlerinnen (Abendprogramm und bildende Künstlerinnen) sollen gleich bezahlt werden, equal pay day.
- Sigrid: Danke für das schöne, offene LFT, viele wichtige Diskussionen, sehr politisch
- Eine aus Berlin: Anschluss ans Lob, Raucherinnen, sammelt eure Kippen selber auf.
- Traude, Berlin: Nicht alle sind bei facebook; bittet darum, dass Websites und E-Mails als Kommunikationswege priorisiert bleiben.
- Mahide aus Berlin: Schutzräume müssen für den Fluss der Erotik bewahrt werden.

### Rückmeldung der Göttinger Orga:

- Sanne (Abendprogramm): Samstagmorgen hat Tontechnikmeisterin krankheitsbedingt abgesagt, ohne das kurzfristige Einspringen von Katharina und Anja hätte es kein Abendprogramm gegeben (Applaus)
- Angela, Susanne: sind zufrieden. Projektidee für die Zukunft: Wir machen eine Dokumentation von diesem LFT. Aufruf: Bitte alle Materialien an die Orga schicken
- Freddy aus Lüneburg beteiligt sich an der Dokumentation

### Dank der Göttinger Orga (vorgetragen von Almuth):

Dank an die Kreisrätin. An den Direktor der Schule, das Team und die Hausmeister und -techniker. Der Stadt Göttingen für die finanzielle und ideelle Unterstützung.  
Dank an den LF-Verein, die Orgas aus Kiel und Bremen für die Unterstützung.  
Dank an DJane Leni für das alternative Abendprogramm.  
Dank an Katharina für die Tontechnik.  
Dank an Bea für Moderation Mittelplenum, Katharina für Moderation Abschlussplenum. Dank an die Supervisorinnen.  
Dank an alle FörderInnen in alphabetischer Reihenfolge, insbesondere Lesben in Niedersachsen (LiN).  
Dank an Miranda und Matilda für das spontane Dolmetschen.

Dank den Köchinnen Anke und Anita.  
Dank an alle, die zum Programm beigetragen haben.  
Dank an alle Helferinnen.

Finanzen: Es sieht gut aus!

Orga wird mit großem Applaus verabschiedet.

### **3. Anträge, Beschlüsse und Empfehlungen**

Bea fasst das Mittelplenium zusammen. (Details im Protokoll des Mittelplenums)  
Es gibt für dieses Abschlussplenium einen Beschlussantrag und drei Empfehlungen.

Cora vom LF e.V., der für das Dokumentieren und Weitergeben/Vermitteln der Beschlüsse an künftige Orgas verantwortlich ist, informiert über das Prozedere der Beschlussfassung und das Vetorecht. Die 13 aktuellen Beschlüsse werden an die Wand projiziert und vorgelesen, können auf der Webseite des LF e.V. nachgelesen werden.

#### 1. Antrag von Ulrike aus Leipzig:

Der bindende Beschluss „Faschistischen und pädophilen Lesben wird die Teilnahme am LFT untersagt“ **wird ergänzt:**

„Faschistischen, **rechtsextremistischen, rechtspopulistischen** und pädophilen Lesben wird die Teilnahme am LFT untersagt.“

#### *Ergänzende Empfehlung:*

Auf dem LFT 2019 wird in einem Workshop ein neuer bindender Beschluss ausformuliert, der die Untersagung der Teilnahme von pädophilen Lesben regelt.

Diskussion an den Mikros:

- Claudia aus Bremen: Wichtig, dass auf das Wort pädophil verzichtet wird da pädophil=kinderliebend keine adäquate Wortwahl ist – auch vor dem nächsten LFT.
- Bea dazu: Die Diskussion wurde nicht vorbereitet und kann jetzt nicht geführt werden.
- Astrid aus Bad Frankenhausen: Für pädosexuell anstelle von pädophil, jetzt.
- Svetla aus Frankfurt: es muss Raum geben, das zu diskutieren; nicht jetzt im Abschlussplenium

#### *Abstimmung über den Antrag für den bindenden Beschluss:*

„Faschistischen, **rechtsextremistischen, rechtspopulistischen** und pädophilen Lesben wird die Teilnahme am LFT untersagt.“

→ große Mehrheit dafür, keine Gegenstimmen, ein paar Enthaltungen.

#### *Stimmungsbild zur Empfehlung:*

„Auf dem LFT 2019 wird in einem Workshop ein neuer bindender Beschluss ausformuliert, der die Untersagung der Teilnahme von pädophilen Lesben regelt.“

→ mehrheitlich wohlwollendes „Ah“, einige „Uh“

→ Tanja Rode aus Marburg/Berlin möchte beim LFT 2019 dazu einen Workshop leiten.

#### 2. Empfehlung von Freddy aus Lüneburg:

„Am Samstag des LFTs sollen der oder die Workshops stattfinden, die sich mit aktuellen LFT-Diskussionen beschäftigen und/oder das kommende LFT und kommende Beschlüsse und Anträge betreffen, damit es genug Zeit für die inhaltliche Auseinandersetzung gibt.“

#### *Stimmungsbild zur Empfehlung:*

→ mehrheitlich wohlwollendes „Ah“, ganz wenige „Uh“

### 3. Empfehlung von Yvonne aus Köln:

„Es soll nach Möglichkeit ein Finanztopf gebildet werden, aus dem 1x im Jahr ein Wochenende in einem Frauenbildungshaus für Ex-Orgas und zukünftige Orgas finanziert wird.

Damit soll Orga-Arbeit für Lesben ermöglicht werden, die sich diese finanziell nicht leisten können.“

- Rita Martin Einwand: Konzentration von Macht ist gefährlich. Es sollen alle miteinander sprechen.
- Reaktion von Cornelia: Es wurde kein Beschluss verfasst und Meinungsbild liegt nicht vor.
- Rita: ihr Workshop „Wohin geht das LFT“ war ein Anfang und muss weiter verfolgt werden, Opposition ist das Wichtigste.
- Stellungnahme Yvonne: Machtstrukturen sollen nicht zementiert werden, das Treffen soll kein Gremium sein, sondern Selbsthilfe und Austausch.
- Heike aus Bremen: Zusammenhalt und Solidarität sind mindestens genauso wichtig wie Opposition. Auch jetzt hat jede Orga das Recht, die Gelder zu verwenden – aber oft schlechtes Gewissen. Deswegen kann diese Empfehlung emotional entlasten, die Erfahrung zeigt, dass Vernetzung sehr wichtig ist.
- Heike aus Wetzlar: Stimmt Vorrednerin zu, sieht auch Zentrum der Macht. Dies bedeutet aber auch, Verantwortung zu übernehmen die andere nicht nehmen möchten. Danke, an alle die beim LF mitmachen, Aufforderung aktiv teilzuhaben.
- Elke: War auch im Workshop, es ging inhaltlich nicht um dieses Ex-Orga Austauschtreffen sondern: Wie wollen wir das LFT? Basisdemokratie bedeutet: Wir besuchen das LFT nicht (nur), wir sind das LFT und die Orga sollte das nicht abnehmen.
- Freddy: Hat ersten CSD seit langem in Bremen mitorganisiert – das war nur aufgrund des vorher erlernten Wissens möglich und bedeutet Macht und Verantwortung. Freddy fühlt sich dafür jetzt rausgeekelt. Reflektion von Macht ist wichtig, der Workshop war wichtig. Bietet Workshop zum Thema Macht beim LFT 2019 an.
- Almut aus Stade: Dank an Rita für den Workshop. Es wurden dort zwei Empfehlungen diskutiert.

*Stimmungsbild zur Empfehlung:*

→ mehrheitlich wohlwollendes „Ah“, einige „Uh“

### 4. Empfehlung von Christine aus Wien

Wird stellvertretend von Bea vorgetragen:

„Bitte auf dem LFT eine professionelle Kinderbetreuung, die den Werten/Standards des LFT entspricht“

- Eine Orga aus Göttingen: Es wurde sich sehr bemüht und ist nicht besser gelungen, die Orga bedauert das. Die Empfehlung ist trotzdem selbstverständlich gewesen.
- Eine andere Orga: Es wurde explizit nach Helferinnen gefragt und keine wurden gefunden.
- Doris Mader aus Berlin, Manuela und Jasmin aus der Göttinger Orga stellen sich für das nächste LFT zur Verfügung.
- Eine im Namen der anwesenden Mütter: Sie sind sehr zufrieden damit, wie es gelaufen ist.

*Stimmungsbild zur Empfehlung*

→ nur wohlwollendes „Ah“

### **4. Die künftigen LFTs**

- Rita: Einwand: Sternchenthema braucht Auseinandersetzung. Es gibt viele, die dagegen sind, das darf nicht untergehen.
- Caroline: ihr wird Angst und Bange bei der Art und Weise wie Rita ihre Kritik formuliert. Menschen und Situationen müssen konkret benannt werden.
- Svetla aus Frankfurt: Danke für den Diskussionsraum, der geschaffen wurde.

- Katharina als Moderatorin und als Individuum: In Kiel wurde viel diskutiert, in Göttingen sollte dazu gearbeitet werden, sodass in Köln eventuell ein Antrag gestellt werden kann. Diskussion soll nicht unterbunden werden, aber kann hier nicht stattfinden.
- Cora für LF: Es gab in Kiel keinen Beschluss zum \*, auch kein Veto und jetzt keinen neuen Antrag
- Rita: Sieht nicht den Raum, die Kritik hier und jetzt konkret zu äußern – dies wird immer schwieriger, Bezug auf letztes Abschlussplenum, welches mit der jetzigen Weiterentwicklung des LFTs zu tun hat.
- Katharina als Moderatorin fragt nach: Welcher Beschluss ist gemeint? (Erläuterung: Es ist der in Kiel gefasste Beschluss gemeint: „Die Orga eines LFT ist frei im Rahmen der bestehenden Beschlüsse.“)
- Christa aus Wien: Solidarisierung mit Rita.
- Katharina als Moderatorin wiederholt: Es gibt zum \*-Thema keinen Antrag. Diskussionen müssen fortgeführt werden, nur jetzt nicht.

### **5. Die Orga Köln (2019)**

Die Kölner Orga 2019 geht auf die Bühne und wird beklatscht.

Zum Stand der Dinge:

Das Konzept ist noch nicht abgeschlossen. Die Anregungen, Diskussionen auf dem LFT in Göttingen gehen in den Dialog der Kölner Orgas ein.

Die Göttingerinnen übergeben das LFT an die Kölnerinnen.

### **6. Die Orga Lüneburg (2020)**

Die Orga Lüneburg 2020 kommt auf die Bühne und wird beklatscht.

Aufruf: Macht mit!

Erinnerung an die Petition gegen die geplante Abschiebung von Lesben nach Uganda

Ange überreicht im Namen des LF e.V der zukünftigenuganu Orga den USB-Stick mit der Ordnerin.

### **7. Rede von Martina (mit Sophie)**

Vorschlusswort aus Carolin Emckes Friedenspreisrede.

Erinnerung und Gedenken der ermordeten Lesben und behinderten Frauen.

Verweis auf Emma Gonzalez' Video/Rede.

### **8. Bitte der Göttinger Orga um Mithilfe beim Abbau.**

### **9. Die Göttinger Orga verabschiedet sich. – Auf Wiedersehen in Köln, 2019!**